



Der Schützenvorstand in Allagen: (v. links) Kompanieführer Franz Walter Kühle, Kompanieführer Fritz Eickhof, Ehrenmitglied Franz Schmidt, Schriftführer Willi Struchholz, Major Gregor Schulte, Adjutant Josef Risse, König Norbert Köster, Oberst Franz Fromme und Kassierer Ferdi Linnhoff.

In Allagen große Mehrheit für neuen Obersten Franz Fromme

Franz Schmidt für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt

Allagen. In der Jahreshauptversammlung der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft Allagen wurde der bisherige Major Franz Fromme, bei nur zwei Enthaltungen von den 184 anwesenden Mitgliedern zum neuen Schützenoberst gewählt. Fromme tritt damit die Nachfolge des im vorigen Jahr verstorbenen Oberst Franz Schüth an. Nach dem gemeinsam besuchten Gottesdienst eröffnete der bisherige 2. Vorsitzende und Major Fromme die sehr gut besuchte Versammlung. Seine besonderen Grüße galten dem Präses der Bruderschaft, Pfarrer Großekathöfer, Schützenkönig Norbert Köste und den Ehrenmitgliedern der Bruderschaft.

In besonderer Weise hob der 2. Vorsitzende nochmal die Verdienste von Franz Schüth hervor, der zwölf Jahre lang die Bruderschaft vertrauensvoll und in hervorragender Weise geführt habe. Auch des langjährigen Präses, Pfarrer Vollmer, und dem Ehrenmitgliedes Franz Münstermann wurde gebührend gedacht. Aus dem umfassenden Jahresbericht ging hervor, daß außer den 34 Veranstaltungen, die im letzten Jahr in der Halle stattgefunden hatten, auch umfangreiche Instandsetzungsarbeiten durchgeführt wurden, für die von den Schützen rund 11 000 DM an Spenden aufgebracht worden waren.

Der Anbau über der Kegelbahn konnte durch gezielte Werbung an Wohnwagen- und Segelbootbesitzer vermietet werden. Auch für dieses Jahr sind wiederum Reparaturarbeiten vorgesehen. So müssen die Fenster ausgebessert oder gar erneuert werden. Weitere Arbeiten sind im Innenraum der Halle vorgesehen.

Fromme bedankte sich bei den Schützen für die Unterstützung bei der Durchführung der Arbeiten. Schriftführer Willi Struchholz verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung.

Franz Schmidt gab den Kas- senbericht, der ein beachtliches Finanzvolumen aufwies. Es war das letztemal, daß dieser Bericht von Franz Schmidt vorge- tragen wurde. Seit nunmehr 25 Jahren war er „Chef“ der Finan- zen der Bruderschaft. Zu seinem Nachfolger war schon vor einem Jahr Ferdi Linnhoff gewählt worden. Major Fromme sprach dem nun ausscheidenden Kassier- er den Dank der Bruderschaft aus und überreichte ihm ein Prä- sent. Fromme schlug der Ver- sammlung vor, Franz Schmidt auf Grund seiner Verdienste zum Ehrenmitglied zu ernennen, wel- ches die Schützen mit langanhalt- endem Beifall honorierten. Die Neuwahlen gingen zügig und reibungslos über die Bühne. Franz Fromme wurde nahezu einstimmig zum Oberst und 1. Vorsit- zenden und Gregor Schulte mit großer Stimmenmehrheit zum neuen Major und 2. Vorsitzen- den gewählt.

Beitragserhöhung: Jetzt 20 Mark

Der neu gewählte Oberst Franz Fromme nannte als Hauptanliegen seiner zukünftigen Arbeit die finanzielle Belastung der Halle zu senken, eine gute Zusammenarbeit mit allen örtlichen Vereinen anzustreben und die Jugend für die Ideale der Schützenbruderschaft zu begeistern.

Präses Großekathöfer rief die Schützen auf, sich nach der erfolgten Neuordnung besonders für ein lebendiges Vereinsleben verantwortlich zu fühlen. Bei allen Bürgern der Gemeinde müsse das Bewußtsein geschaffen werden, die Halle nicht nur zu gebrauchen, sondern auch zu verschönern.

Im weiteren Verlauf der Ver- sammlung gab Oberst Fromme bekannt, daß die Schänke für das diesjährige Schützenfest wieder

an den Festwirt H. Bollweg, Lippstadt, vergeben wird. Von einer weiteren Ausschreibung habe man abgesehen. Die Schüt- zen erklärten sich damit einver- standen. Die Musikgestaltung wird die Musikvereinigung Be- lecke, das Tambourkorps der Feuerwehr und das Fanfaren- korps übernehmen.

Das heimische Blasorchester hat sich bereiterklärt, am Son- tagmorgen zum Kirchgang und zum Frühkonzert zu spielen.

Eine lebhaftige Diskussion er- gab sich bei der Ankündigung einer Beitragserhöhung. Hier standen mehrere Vorschläge zur Diskussion. Dem Vorschlag des Vorstandes, den Beitrag auf 20 DM zu erhöhen, wurde zuge- stimmt. Jeder Schützenbruder

wird zum Fest zwei Eintrittskar- ten — eine Herren- und eine Damenkarte — erhalten.

Hier kurz noch einige der Ver- anstaltungen, die die Schützen in diesem Jahr noch vorgesehen ha- ben: am 15. April feiert die Mit- telkompanie, am 30. April die Südkompanie, am 21. Mai ist das Kinderschützenfest vorgesehen. Das Oktoberfest soll wiederum mit den Isselburger Musikern gefeiert werden.